

NDB-Artikel

Birk, Alfred Straßen- und Eisenbahnbaufachmann, * 26.9.1855 Steinbrück (Steiermark), † 27.5.1946 Trupschitz (Strupcice) bei Komotau. (evangelisch)

Genealogie

Familie stammt aus Sachsen;

V August, Ingenieur der Südbahngesellschaft;

M Hedwig Prentzel;

◉ 1886 Anna, T des Südbahnbeamten Schillerwein;

1 S, 1 T.

Leben

B. studierte an der Technischen Hochschule Wien (diplomierter Ingenieur, 1882-84 Assistent). Danach bei der Bahnerhaltungssektion der Südbahngesellschaft in Mürzzuschlag tätig, wurde er auf Grund seiner bisherigen fachlichen Publikationen 1896 zum außerordentlichen, 1897 zum ordentlichen Professor für Straßen-, Eisenbahn- und Tunnelbau an der Technischen Hochschule Wien, später an der deutschen Universität Prag ernannt. Durch sein Hauptwerk „Die Straße, ihre Verkehrs- und bautechnische Entwicklung im Rahmen der Menschheitsgeschichte“ (Karlsbad 1934) ist er einer der wenigen Historiker des Straßenbaus. 1920 Dr.-Ing. e.h. der Technischen Hochschule Braunschweig.

Werke

Weitere W Hilfsbuch d. Bauingenieure, 6 Bde., ¹⁻⁴1921-24;

Der Wegbau in seinen Grundzügen dargest., Wien 1904;

Die Praxis d. Bau- u. Erhaltungsdienstes d. Eisenbahnen, 6 Bde., 1905-11;

s. a. Wi. X, 1935.

Literatur

Zs. d. österr. Ingenieur- u. Architekten-Ver., H. 15/16.1945.

Autor

Erich Kurzle-Runtscheiner

Empfohlene Zitierweise

, „Birk, Alfred“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 256 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
